

Sicherheitsschaltgerät-Modul SB4 Module 4MD



- Mutingmodul
- 4 Sensorkanäle
- Doppelmuting
- Zeitlich unbegrenztes Dauermuting
- Notfallmuting zur Beseitigung von Materialstau
- Wählbare Betriebsarten mittels DIP-Schalter

Sicherheitsschaltgerät-Modul

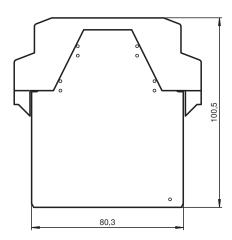


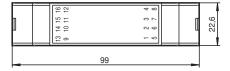






Abmessungen



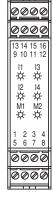


Technische Daten

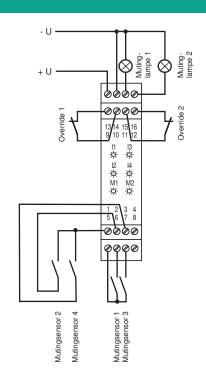
Allgemeine Daten	
Betriebsart	Mutingbetriebsarten
Kenndaten funktionale Sicherheit	
Sicherheits-Integritätslevel (SIL)	SIL 3
Performance Level (PL)	PL e
Kategorie	Kat. 4
Gebrauchsdauer (T _M)	20 a
Тур	4
Anzeigen/Bedienelemente	

Technische Daten		
Funktionsanzeige		LED gelb (4x): Leuchtmelder Mutingsensor 1 4 LED weiß (2x): Status Mutinglampe
Bedienelemente		DIP-Schalter
Elektrische Daten		
Betriebsspannung	U _B	24 V DC \pm 20 % , 24 V DC \pm 20 % , erfolgt über SB4 Housing
Eingang		
Betätigungsstrom		ca. 10 mA
Betätigungszeit		Override-Eingang 0,4 1,2 s
Ausgang		
Schaltspannung		24 V
Schaltstrom		7,5 mA 500 mA
Konformität		
Funktionale Sicherheit		ISO 13849-1 ; EN 61508 part1-4
Produktnorm		EN 61496-1
Zulassungen und Zertifikate		
CE-Konformität		CE
UL-Zulassung		cULus
TÜV-Zulassung		TÜV
Umgebungsbedingungen		
Umgebungstemperatur		0 50 °C (32 122 °F)
Lagertemperatur		-20 70 °C (-4 158 °F)
Mechanische Daten		
Schutzart		IP20
Anschluss		Schraubklemmen , Leitungsquerschnitt 0,2 2 mm²
Material		
Gehäuse		Polyamid (PA)
Masse		ca. 150 g

Anschluss



Klemme	Funktion	
1	24 V Sensorversorgung	
2	Sensor 2 IN	
3	Sensor 4 IN	
4	0 V Sensorversorgung	
5	24 V Sensorversorgung	
6	Sensor 1 IN	
7	Sensor 3 IN	
8	0 V Sensorversorgung	
9	Eingang Override 1	
10	24 V Override 1	
11	24 V Override 2	
12	Eingang Override 2	
13	+24 V DC Versorgungsspannung für Mutinglampen	
14	0 V DC Versorgungsspannung für Mutinglampen	
15	Ausgang Mutinglampe 1	
16	Ausgang Mutinglampe 2	



Der Betrieb dieses Moduls ist nur innerhalb eines Auswertegerätes vom Typ SafeBox SB4 möglich. Die Betriebsanleitung der SafeBox ist zu beachten.

Funktion

Das Muting-Modul realisiert die Muting-Funktion für die Sensorkanäle des unmittelbar links neben dem Modul steckenden 4oder 6-kanaligen Sensorkarten-Moduls.

Der Anwender hat darauf zu achten, dass er an die Sensorkarte, die dem Muting-Modul zugeordnet ist, nur Sensoren anschließt, die gemutet werden dürfen. Dies sind beispielsweise Lichtschranken oder Lichtgitter.



Not-Aus Taster dürfen nicht gemutet werden.

Dieses Muting-Modul überwacht nicht die Aktivierungszeit der Mutingsensoren.

Für die Anwendung ist daher folgendes zu beachten:



Der Zugang zum abgesicherten Bereich ist durch das Objekt, das Muting auslöst, vollständig versperrt. Werden die Mutingsensoren aktiviert, so darf kein Zugang am Objekt vorbei in den Gefahrenbereich möglich sein.



Bei parallelem Muting ist eine Anwendung in der Kategorie 4 möglich. Bei sequenziellem Muting ist nur noch eine Kategorie 2 erreichbar.

Basis dieser Einschätzung der Sicherheitskategorie ist, dass jeder Mutingsensor mindestens einmal pro Tag aktiviert wird (die Aktivierung wird bei ungestörtem Mutingablauf ausgelöst).

Eine detaillierte Beschreibung der Muting-Betriebsarten findet man in der Betriebsanleitung.

Mutingsensoren

Mutingsensoren sollen die mutenden Objekte detektieren. Wird ein Objekt detektiert, schaltet der Ausgang des Mutingsensors seine Versorgungsspannung durch. Dazu eignen sich Sensoren mit Relais- oder pnp-Ausgang. Im spannungslosen Zustand darf der Ausgang des Mutingsensors nicht aktiv sein. Der Sensorausgang sollte in der Lage sein, bei 20 V einen Laststrom von 8 mA zuverlässig zu schalten. Mutingsensoren, die eine Stromaufnahme von max. 30 mA haben, können direkt aus dem Muting-Modul versorgt werden. Sensoren mit größerer Stromaufnahme sind extern zu versorgen. Mutingsensoren sind so auszuwählen, dass sie auch bei einer Versorgungsspannung von mindestens 12 V funktionieren.

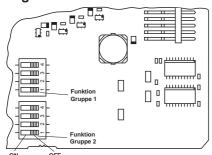
Die Leitungen zu den Mutingsensoren sind so zu verlegen, dass keine Kurzschlüsse zwischen den Mutingsensoren möglich sind

Als Mutingsensoren können beispielsweise folgende Sensoren eingesetzt werden:

- · Reflexionslichtschranken dunkelschaltend oder hellschaltend (dann Reflektor am Obiekt).
- · Lichttaster (hellschaltend),
- · Induktivtaster, mechanische Schalter.

Auf der Baugruppe befinden sich 8 DIP-Schalter zur Auswahl der verschiedenen Muting-Betriebsarten. Zur Funktionswahl sind immer 2 Schalter zu betätigen.

Lage der DIP-Schalter



Schalt er	Positi on	Betriebsart
1 Gruppe	OFF	Mutinglampenüberw achung inaktiv
1 und 2	ON	Mutinglampenüberw achung aktiv
2	OFF	einfaches Muting
Gruppe 1 und 2	ON	Doppelmuting
3 Gruppe 1 und 2	OFF	Aktivierung der Mutingsensoren zeitlich unbegrenzt möglich
	ON	Vor Schutzfeldaktivierun g zeitlich unbegrenzte Aktivierung der Mutingsensoren, ab Schutzfeldaktivierun g Schutzstrahl begrenztes Muting
4 Gruppe	OFF	sequentielles Muting
1 und 2	ON	paralleles Muting

Anzeigen

Das Mutingmodul hat je Mutingsensor eine gelbe Anzeige. Für jede Mutinglampe gibt es eine weisse Anzeige. Besteht ein Fehler im Muting-Modul, so blinken nur die gelben Anzeigen auf dieser Baugruppe. Bei einem Fehler an den Mutinglampen blinken die weissen Mutinganzeigen, falls die Mutinglampenüberwachung aktiviert ist.

Anzeige	LED	Bedeutung	
l1 - l4	gelb	Dauerlicht: Mutingsensor aktiviert	
		Blinkend (5 Hz). Fehler Mutingsensor	
M1, M2	weiß	Dauerlicht: Muting aktiviert	
		Blinkend (5 Hz). Fehler Mutinglampe	